

Niederschrift

**über die Sitzung des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen
am 30.11.2010**

um 17:00 Uhr bis 19.00 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Herbert Güthe

Hastener Turnverein 1871 e. V., Abtlg. Behinderten- und Rehasport

Mitglieder

Herr Karl-Heinz Bobring

Förderkreis für psychosoziale Betreuung und Selbsthilfeinitiativen e. V.

Frau Ellinor Bube-Klubertz

Katholische Kirche in Remscheid, Behindertenseelsorge

Herr Thorsten Gleibs

Evangelische Gehörlosenseelsorge in den Kirchenkreisen Solingen und Lennep

Herr Hans-J. Kleiner

für Frau Manuela Wagner - Sozialpsychiatrisches Zentrum Remscheid gGmbH (SPZ)

Frau Friedericke Pohl

Deutsche Multiple-Sklerose-Gesellschaft

Frau Brigitte Sommer

Remscheider Blindenverein e. V.

Frau Annemarie Wegerhoff

ab 17.50 Uhr - Lupus Erythematodes Selbsthilfegemeinschaft e. V.

Beratende Mitglieder

Frau Claudia Droste

W.I.R.-Fraktion

Frau Leonore Groote

SPD-Fraktion

Frau Elfriede Korff

SPD-Fraktion

Frau Waltrud Kroll

für Frau Annegret Ibach - FDP-Fraktion

Frau Bibiana Martz

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Frau Alexa Schmitz

CDU-Fraktion

von der Verwaltung

Herr Burkhard Mast-Weisz

Herr Norbert Heider

Herr Hans-Otto Heming

Gast

Frau Rosemarie Schucht

Herr Hans Peter Buttchereit

Herr Jochen Sieper

Freundeskreis für Rollstuhlfahrer Remscheid

Hastener Turnverein 1871 e. V., Abtlg. Behinderten und Rehasport

Herr Helmuth Tomscheit

CDU-Fraktion

Frau Barbara Wittler

Gebärdendolmetscherin

Schriftführerin

Frau Elke Möller

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|-----------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 28.09.2010 |
| 3 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 4 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 5 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff.12.3 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Berichte aus den Bezirksvertretungen |
| 10 | | Berichte aus den Ausschüssen |
| 11 | | Berichte aus dem Seniorenbeirat |
| 12 | | Berichte aus dem Jugendrat |
| 13 | 14/0074 | Managementplanung 2010 Dezernat Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport
- Bericht II. Quartal |
| 14 | 14/0198 | Managementplanung 2010 Dezernat Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport
- Bericht III. Quartal |
| 15 | 14/0218 | Sonderregelung für das Befahren des Gehweges zu dem Sportbad Stadtpark |
| 16 | 14/0251 | Neugestaltung des Internet- und Intranetauftritts der Stadt Remscheid |
| 17 | | Bericht der Gemeinsamen Seerivestelle DAK - mündlicher Bericht von Frau Herkt |
| 18 | | Bericht über die Veranstaltung UN-Behindertenrechtskonvention in Wuppertal |
| 19 | | Bericht der Begehung am 20. Oktober 2010 am Haltepunkt Remscheid |
| 20 | | Zwischenbericht des Gesundheitsforum MS |

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Vor Beginn der Sitzung des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen wird das Jahrbuch des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes e. V. „Weitersehen 2011“ verteilt.

Es wird keine Änderung der Tagesordnung gewünscht.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 28.09.2010

Es wird keine Änderung der Niederschrift gewünscht.

3. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

4. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Mitteilungen vor

5. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Berichte vor.

6. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

7. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

8. Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff.12.3 der Geschäftsordnung

Herr Güthe bittet darum, die Vorlagen 14/107, 14/0213, 14/223, 14/224, 14/0226 und 14/0318 dem Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen zur Verfügung zu stellen.

Herr Mast-Weisz sagt eine Zusendung der Vorlagen zu.

Herr Mast-Weisz schlägt vor, diesbezüglich Herrn Bärwaldt – Koordinator Jugendhilfe/Schule – zu einer der nächsten Sitzungen des Behindertenbeirates einzuladen.

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen stimmt diesem Vorschlag **einstimmig** zu.

Herr Güthe berichtet, dass ein blindes Ehepaar in Begleitung eines Betreuers eine Begehung an verschiedenen Übergängen in Remscheid durchgeführt hat.

Herr Heming unterrichtet in diesem Zusammenhang den Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen über akustische Ampeln und Leitsysteme in Remscheid.

Eine Liste über das Begutachten der akustischen Ampeln und Leitsysteme ist der Niederschrift beigelegt.

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen bemängelt, dass im alten Polizeigebäude kein Fahrstuhl vorhanden ist.

Herr Mast-Weisz wird hierüber in der nächsten Woche mit der Polizeipräsidentin ein Gespräch führen und sie bitten, einen barrierefreien Zugang zu schaffen, um im Erdgeschoß entsprechende Gespräche zu führen.

Frau Sommer weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Stadtparkasse Remscheid keine Kundentoiletten hat, obwohl die Stadtparkasse viele Veranstaltungen in ihren Räumlichkeiten anbietet.

Frau Sommer stellt den Antrag, dass der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen einen Brief an den Vorstand der Stadtparkasse sendet, er möge sich darüber Gedanken machen, da sehr viele Veranstaltungen im Hauptgeschäftsgebäude der Stadtparkasse stattfinden, ob nicht eine Toilette dementsprechend behindertengerecht gebaut werden kann.

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen stimmt dem Antrag von Frau Sommer **einstimmig** zu.

Frau Pohl weist darauf hin, dass auf dem Obi-Parkplatz ein Behindertenparkplatz von einem Grillstand besetzt wird. Der andere Behindertenparkplatz wird meistens mit Säcken oder mit Pflanzen belegt.

Herr Heider wird sich diesbezüglich mit dem Ordnungsamt in Verbindung setzen.

Das Ordnungsamt hat daraufhin einige Nachforschungen bezüglich der Behindertenparkplätze auf dem Obi-Parkplatz angestellt und am 3.12.2010 folgendes mitgeteilt:

„Der Parkplatz ist privates Eigentum. Da er öffentlich zugänglich ist, gilt auf dem Parkplatz die Straßenverkehrsordnung. Die Behindertenparkplätze wurden laut der Straßenakte des Ordnungsamtes aber nicht von der Straßenverkehrsbehörde angeordnet. Aus diesem Grund geht das Ordnungsamt davon aus, dass der Eigentümer des Grundstücks die Behindertenparkplätze eingerichtet hat. Ebenso wird der Eigentümer des Grundstücks mit dem Inhaber des Imbiss-Wagens einen Pachtvertrag geschlossen haben“.

Herr Güthe liest zur Information dem Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen einen Brief vom Blinden- Sehbehindertenverein NRW an die Deutsche Bahn vor.

9. Berichte aus den Bezirksvertretungen

Es liegen keine Berichte vor.

10. Berichte aus den Ausschüssen

Frau Schmitz berichtet, dass im Sport- und Schulausschuss das Landesturnfest vorgestellt wurde. Sie möchte in der nächsten Sitzung des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen darüber berichten.

11. Berichte aus dem Seniorenbeirat

Herr Tomscheit berichtet von der Unterschriftenaktion, die gestartet ist und auch noch läuft. Bisher sind über 2000 Unterschriften zusammen gekommen. Die Listen sollen rechtzeitig vor der nächsten Ratsitzung der Oberbürgermeisterin ausgehändigt werden.

Frau Korff berichtet, dass diese Listen auch in Altenheimen ausliegen und äußert Bedenken darüber, dass die Bewohner oft damit überfordert sind und gar nicht wissen, was sie dort unterschreiben sollen.

12. Berichte aus dem Jugendrat

Der Bericht des Jugendrates entfällt.

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen bemängelt, dass kein Vertreter des Jugendrates anwesend ist.

13. Managementplanung 2010 Dezernat Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport - Bericht II. Quartal Vorlage: 14/0074

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen nimmt die Mitteilungsvorlage 14/0074, Bericht II. Quartal, zur Kenntnis.

14. Managementplanung 2010 Dezernat Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport - Bericht III. Quartal
Vorlage: 14/0198

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen nimmt die Mitteilungsvorlage 14/0198, Bericht III. Quartal, zur Kenntnis.

15. Sonderregelung für das Befahren des Gehweges zu dem Sportbad Stadtpark
Vorlage: 14/0218

Frau Sommer weist darauf hin, dass die Gespräche am 10. September 2010 im Ämterhaus stattgefunden haben. Aus diesem Beratungsgespräch ist der vorliegende Bericht entstanden.

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen nimmt die Mitteilungsvorlage 14/0218 zur Kenntnis.

16. Neugestaltung des Internet- und Intranetauftritts der Stadt Remscheid
Vorlage: 14/0251

Herr Güthe begrüßt Herrn Werner.

Herr Werner fasst die Vorlage noch einmal mündlich zusammen und stellt sich den Fragen der Beiratsmitglieder.

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen nimmt die Mitteilungsvorlage 14/0251 zur Kenntnis.

17. Bericht der Gemeinsamen Seerivestelle DAK - mündlicher Bericht von Frau Herkt

Herr Güthe begrüßt Frau Herkt von der Gemeinsamen Servicestelle der DAK.

Frau Herkt stellt Ihre Tätigkeit vor und stellt sich den Fragen des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen.

Frau Herkt berichtet, dass sie diese Tätigkeit neben ihren normalen Aufgaben der DAK seit zwei Jahren ausübt.. Die Aufgabe der Gemeinsamen Servicestelle ist die Beratung von behinderten Menschen. Es wird bei der Beratung geklärt, welche Leistungen gebraucht werden und welche Reha-Träger zuständig sind. Die Gemeinsame Servicestelle kooperiert und vermittelt zwischen verschiedenen Reha-Trägern.

18. Bericht über die Veranstaltung UN-Behindertenrechtskonvention in Wuppertal

Frau Sommer, Herr Güthe und Herr Mast-Weisz loben die gute Veranstaltung.

Herr Güthe verteilt diesbezüglich an die interessierten Beiratsmitglieder eine Broschüre.

In diesem Zusammenhang weist Herr Güthe auf einen Schriftwechsel des Herrn Engels hin. Dieser Schriftwechsel ist als Anlage der Niederschrift beigefügt ist.

19. Bericht der Begehung am 20. Oktober 2010 am Haltepunkt Remscheid

Die Begehung fand mit Herrn Heming und den Eheleuten Kottsieper und deren Begleiter statt.

Frau Sommer berichtet, dass die Eheleute Kottsieper sich sehr positiv über die Begehung äußerten.

20. Zwischenbericht des Gesundheitsforum MS

Herr Güthe teilt dem Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen mit, dass die Veranstaltung „Gesundheitsforum MS“ am 06. April 2011 im Großen Sitzungssaal stattfindet.

Herr Güthe trat in der letzten Sitzung nach 16 Jahren der Mitgliedschaft, davon 8 Jahre als Vorsitzender des Gremiums zurück

Frau Sommer, die Stellvertreterin von Herrn Güthe, trat ebenfalls von ihrem Vizeposten zurück, bleibt dem Gremium aber erhalten.

Für den nichtöffentlichen Teil liegen keine Tagesordnungspunkte vor.

gez.
Herbert Güthe
Vorsitzender

gez.
Elke Möller
Schriftführer/in